

Cutcheon Surgeon
mboldt, Sask.
ARNETT LDT
Phone 88
St. Peter, Sask.
eringer, Surgeon
SASK.
Wohnung: Neely, Tel. 39
LE, B.A. Surgeon, SASK.
CCALLUM SURGEON SASK.
SON ATTORNEY, PUBLIC.
Lowest Rates
mboldt, Sask.
ELDER Public SASK.
SASK.
Loan Attended To
RNO, SASK.
Drug Store residence
ctioneer
AUCTION
the Colony.
for terms.
UENSTER
KE
ctioneer
Stock Sales.
BOLDT
Livery Barn
for LAND
ell you land
n the terms
GREGOR.
ket!
us
ds in the
District
HINDLER
LOANS
ANCE
Canada.
ake Store
Droptier
conducted by
that my many
is proven by
onage. That's
where, when
need right here
prices?
s, Dry Goods,
eco etc.
s guaranteed.
hinerie
ngeratisten
Harvester Co.
IL Traktors
re Maschinerie
arn!
ung beizeten.
Münster, Sask.
oolroom
CH, PROP.
st Drinks,
Bigaretten.
sten Candies.

Korrespondenzen

Aus St. Walburg, Sask.
Folgende Adresse wurde vor Sr. Gnaden, dem hochw. Abt Michael, gelegentlich seiner Firmungsreise in St. Walburg, Sask., nach dem Hochamte verlesen. Die Fräulein Hedden verlasen eine französische Adresse.
Hochw. Herr Herr!
Es schlagen heute hoch und stolz in deutscher Brust die Herzen der Katholiken dieser Pfarrei, denn der für uns so große Tag, an dem mit heiligem Sehen wir so oft gedacht, ist angebrochen, ist hier! Und das Ereignis, das diesen Tag zu einem der schönsten seit vielen Jahren für uns gemacht, ist das Weilen hochw. Abt Michael in unserer Mitte, wofür wir der göttlichen Vorsehung danken.
Wir Deutschen dieser Pfarrei sind uns der großen Mission, die Sie zu uns geführt, vollkommen bewußt, und deshalb begrüßen wir hochw. Abt Michael als Stellvertreter Jesu Christi, als Gesandten Gottes, der zu uns gekommen ist, um die Hoffnung und das Gottvertrauen in unseren Herzen zur neuen Glut zu entzünden, um uns in unserem Unglück, Leiden und Drangsalen den Reich der Gnade und der Gnade zu reichen, damit wir mit Erfolg den Stürmen und Versuchungen dieses kurzen Erdenlebens zu widerstehen vermögen.
Überzeugt von den edlen Absichten und der großen Liebe die Sie zu uns geführt, rufen wir hochw. Abt Michael ein herzlich willkommen in der Pfarrei St. Margareth zu, und versprechen Ihnen feierlich, daß wir und unsere Kinder in alter, deutscher Treue zum Felsen Petri stehen, und daß wir in dieser schweren Zeit mit besonderem Vertrauen zur hl. Mutter der Kirche emporklicken, in der wir allein die Hüterin der sozialen Fragen erblicken.
Wir versprechen ferner die Rechte unserer Kirche zu verteidigen und unsere Kinder, die heute durch das hl. Sakrament der Firmung als Soldaten in das Heer Jesu Christi aufgenommen wurden, eine katholische Erziehung zu geben, damit dieselben als würdige Kämpfer die Lehre der Kirche zu verteidigen und zu schätzen wissen. Als gutes Beispiel diene uns Ihr Schaffen und Wirken im Nordwesten, und wünschen wir Ihnen besonders großen Erfolg in der Gründung des Kollegiums zu Münster.
Zum Schluß möchten wir Katholiken deutscher Zunge noch den schweren Schlag erwähnen, die unsere Pfarrei und den ganzen Nordwesten durch das Hinscheiden Sr. Gnaden Bischof Pascals getroffen. Er war ein Mann nach dem Herzen Gottes und sein Geist, sein Schaffen und Wirken wird in der Geschichte unserer Diözese für immer leben!
Anderer hochw. Herr Herr! Noch einmal ein herzlich willkommen in unserer Pfarrei entgegenbringen, bitten wir hochw. Abt Michael unser in Zukunft zu gedenken.
A. W. Schneider.

Humoristisches.

Standesunterschied.
Jeder Stand hat seine Beschwerden, tröstete ein Schusterjunge den anderen, der eben Schläge bekommen hat, die Könige werden gelacht, die Adelfrauen geschmiert und wir werden gewischt.
Immer besorgt.
Sie: Wann kommst du denn heute noch Hause? — Er: Wann mir's beliebt. — Sie: Komm mir aber ja nicht später!
Tatle Frage.
„Glaubst du, liebe Emma, daß Du mit dem Gehalt, das ich bekomme, ausreichen wirst?“ — Ich schon, aber wovon willst du leben?
Talentvoll.
Kunde: „Scheint ein angeworbener Junge zu sein. Ihr neuer Lehrling!“ — Weinbändler: „Na, ich sag' Ihnen, er ist erst drei Monate bei mir... aber der Venkel macht schon einen besseren Botwein wie ich!“
Ein ganz Schläner.
Freund: Warum hat Deine Verwaltung den neuen Schulmeister wieder entlassen? — Baron: „Denn Dir! Der Verwaltung gibt ihm den Auftrag, alle indischen Jünger im Lande zu jagen, darauf hat der Herr alle Schulmeister entlassen, die im Lande sind!“
Vorführung.
Fremder Herr (sich vorstellend): „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“
Mißverständnis.
Herr Müller (zu seiner Frau): „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“ — „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“ — „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“
Ein Reliquier.
Sie: Wie kommt es, daß Sie nach dem Tode noch so viel Geld verdienen? — Er: „Ich habe eine große Anzahl von Reliquien.“ — „Sie haben eine große Anzahl von Reliquien.“ — „Sie haben eine große Anzahl von Reliquien.“

Humoristisches.

Standesunterschied.
Jeder Stand hat seine Beschwerden, tröstete ein Schusterjunge den anderen, der eben Schläge bekommen hat, die Könige werden gelacht, die Adelfrauen geschmiert und wir werden gewischt.
Immer besorgt.
Sie: Wann kommst du denn heute noch Hause? — Er: Wann mir's beliebt. — Sie: Komm mir aber ja nicht später!
Tatle Frage.
„Glaubst du, liebe Emma, daß Du mit dem Gehalt, das ich bekomme, ausreichen wirst?“ — Ich schon, aber wovon willst du leben?
Talentvoll.
Kunde: „Scheint ein angeworbener Junge zu sein. Ihr neuer Lehrling!“ — Weinbändler: „Na, ich sag' Ihnen, er ist erst drei Monate bei mir... aber der Venkel macht schon einen besseren Botwein wie ich!“
Ein ganz Schläner.
Freund: Warum hat Deine Verwaltung den neuen Schulmeister wieder entlassen? — Baron: „Denn Dir! Der Verwaltung gibt ihm den Auftrag, alle indischen Jünger im Lande zu jagen, darauf hat der Herr alle Schulmeister entlassen, die im Lande sind!“
Vorführung.
Fremder Herr (sich vorstellend): „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“
Mißverständnis.
Herr Müller (zu seiner Frau): „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“ — „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“ — „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“
Ein Reliquier.
Sie: Wie kommt es, daß Sie nach dem Tode noch so viel Geld verdienen? — Er: „Ich habe eine große Anzahl von Reliquien.“ — „Sie haben eine große Anzahl von Reliquien.“ — „Sie haben eine große Anzahl von Reliquien.“

Humoristisches.

Standesunterschied.
Jeder Stand hat seine Beschwerden, tröstete ein Schusterjunge den anderen, der eben Schläge bekommen hat, die Könige werden gelacht, die Adelfrauen geschmiert und wir werden gewischt.
Immer besorgt.
Sie: Wann kommst du denn heute noch Hause? — Er: Wann mir's beliebt. — Sie: Komm mir aber ja nicht später!
Tatle Frage.
„Glaubst du, liebe Emma, daß Du mit dem Gehalt, das ich bekomme, ausreichen wirst?“ — Ich schon, aber wovon willst du leben?
Talentvoll.
Kunde: „Scheint ein angeworbener Junge zu sein. Ihr neuer Lehrling!“ — Weinbändler: „Na, ich sag' Ihnen, er ist erst drei Monate bei mir... aber der Venkel macht schon einen besseren Botwein wie ich!“
Ein ganz Schläner.
Freund: Warum hat Deine Verwaltung den neuen Schulmeister wieder entlassen? — Baron: „Denn Dir! Der Verwaltung gibt ihm den Auftrag, alle indischen Jünger im Lande zu jagen, darauf hat der Herr alle Schulmeister entlassen, die im Lande sind!“
Vorführung.
Fremder Herr (sich vorstellend): „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“
Mißverständnis.
Herr Müller (zu seiner Frau): „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“ — „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“ — „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“
Ein Reliquier.
Sie: Wie kommt es, daß Sie nach dem Tode noch so viel Geld verdienen? — Er: „Ich habe eine große Anzahl von Reliquien.“ — „Sie haben eine große Anzahl von Reliquien.“ — „Sie haben eine große Anzahl von Reliquien.“

Humoristisches.

Standesunterschied.
Jeder Stand hat seine Beschwerden, tröstete ein Schusterjunge den anderen, der eben Schläge bekommen hat, die Könige werden gelacht, die Adelfrauen geschmiert und wir werden gewischt.
Immer besorgt.
Sie: Wann kommst du denn heute noch Hause? — Er: Wann mir's beliebt. — Sie: Komm mir aber ja nicht später!
Tatle Frage.
„Glaubst du, liebe Emma, daß Du mit dem Gehalt, das ich bekomme, ausreichen wirst?“ — Ich schon, aber wovon willst du leben?
Talentvoll.
Kunde: „Scheint ein angeworbener Junge zu sein. Ihr neuer Lehrling!“ — Weinbändler: „Na, ich sag' Ihnen, er ist erst drei Monate bei mir... aber der Venkel macht schon einen besseren Botwein wie ich!“
Ein ganz Schläner.
Freund: Warum hat Deine Verwaltung den neuen Schulmeister wieder entlassen? — Baron: „Denn Dir! Der Verwaltung gibt ihm den Auftrag, alle indischen Jünger im Lande zu jagen, darauf hat der Herr alle Schulmeister entlassen, die im Lande sind!“
Vorführung.
Fremder Herr (sich vorstellend): „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“ — „Gute Nacht, ich bin Herr Müller.“
Mißverständnis.
Herr Müller (zu seiner Frau): „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“ — „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“ — „Die in der Küche steht, die hat das Essen gemacht.“
Ein Reliquier.
Sie: Wie kommt es, daß Sie nach dem Tode noch so viel Geld verdienen? — Er: „Ich habe eine große Anzahl von Reliquien.“ — „Sie haben eine große Anzahl von Reliquien.“ — „Sie haben eine große Anzahl von Reliquien.“

You are safe in a threefold way, if you bring your prescription to us: 1) We use for the prescription exactly what the doctor prescribed, every article being of standard strength, fresh and pure; 2) We examine and reexamine the prescription, whereby every error as to drug or quantity is excluded; 3) We are satisfied with a reasonable profit and charge the lowest prices for the best quality. These are three reasons why you should buy from us.
G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.
DRUGGIST The Rexall Store STATIONER

Farmer, Achtung!
Regulation 38 der Canadian Weizenbehörde ist außer Kraft getreten und die Farmer können nun wieder wie früher ihren Weizen zur Mühle bringen und denselben austauschen gegen Mehl, Kleie und Schrot.
Wir berechnen für das Mahlen 24¢ per Bushel und liefern Ihnen dafür folgendes:
Weizen No. 1: 40 Pfd. Mehl 12 Pfd. Kleie 6 Pfd. Shorts.
Weizen No. 2: 38 Pfd. „ 14 Pfd. „ 6 Pfd. „
Weizen No. 3: 36 Pfd. „ 15 Pfd. „ 7 Pfd. „
Wenn nur das Mehl gewünscht wird und kein Futter erhalten Sie 1 Pfd. Mehl mehr per Bushel Weizen.
Superior Mehl, per Sack 7.50 (bei Abnahme von 5 Säcken \$7.25).
McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Banque d'Hochelaga
Head Office Montreal. Established in 1874
Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00
Total Assets \$71, 00,000.00.
General Banking Business transacted on most favorable terms.
Special attention given to accounts of Congregations, Parishes, Municipalities, School Districts and Institutions patronized by Farmers
Joint Accounts opened in the name of husband and wife, or any two persons, so that either one can do the banking business. It saves a lot of trouble in case of the death of either one of the parties.
We encourage the purchase and keeping of stock.
SAVINGS DEPARTMENT: Interest paid at highest rate and computed semi-annually on all deposits of ONE Dollar up.
COLLECTION DEPARTMENT: Special attention given to sale notes.
Money transferred to any part of the world at current rates.
HUMBOLDT BRANCH J. E. BRODEUR, Manager.
MUNSTER BRANCH Ed. M. BRUNING, Manager.
ST. BRIEUX BRANCH Jos. L. LAPOINTE, Manager.

SPEED IS NECESSARY
THE FORD TRUCK
is speedy, smooth running and will deliver your products to the market in good condition. Someone in your community has one — ASK HIM
Price with Cab, combination stake body and Grain tank of 60 bu. cap. 1050.00 F.O.B. HUMBOLDT.
Ford Touring Cars \$1018.00 F.O.B. HUMBOLDT.
Ford Sedans \$1435.00 F.O.B. HUMBOLDT.
Fordson Tractors \$1010.00 F.O.B. HUMBOLDT.
Are You one of the Satisfied Owners of a Master Six McLaughlin Car?
IF NOT, GET IN LINE
Try Our Repair & Service Department the next time your Car needs the attention of an expert. None but Expert Mechanics employed. Satisfaction Guaranteed.
J. G. YOERGER
FORD AND McLAUGHLIN DEALER
Genuine Ford Parts and Accessories
PHONE 77 HUMBOLDT, SASK.

Gemeinde-fest in St. Leo
4 Meilen östlich von Cudworth
Sonntag den 22. August
Jedermann ist willkommen. Kommt und erlebt einen angenehmen Tag. Das Komitee.
Picnick in Lenora Lake
am Sonntag den 15. August
Alle sind freundlichst eingeladen und werden auf beste bewirtet. Die Lenora Lake Brass Band wird konzertieren. Das Komitee

